

# Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



## Uetikon am See

Einheitsgemeinde

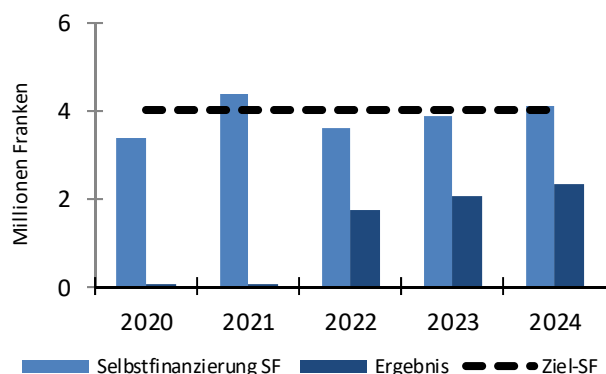
### Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Es ist mit einem Rückgang im Steuersubstrat und höheren Ressourcenabschöpfungen in den Finanzausgleich zu rechnen. Dank der guten Ausgangslage dürfte die Erfolgsrechnung trotzdem ausgeglichen abschliessen und im Jahr 2021 können nochmals Einlagen in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. Die geplanten Investitionsvorhaben lassen sich aus der Selbstfinanzierung decken. Das Eigenkapital erhöht sich auf 59 Mio. Franken. Die angestrebte Selbstfinanzierung von 4 Mio. Franken pro Jahr wird jedoch in den Jahren 2020, 2022 und 2023 (knapp) verfehlt. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von insgesamt 19 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Investitionen (13 Mio.) wird mit einem Finanzierungsüberschuss von 6 Mio. Franken gerechnet. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt erhöht sich auf 23 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten resultieren sowohl beim Abwasser als auch beim Abfall Defizite. Die Tarife können aber bis 2024 stabil bleiben.

Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell beim makroökonomischen Umfeld (Konjunktur inkl. Steuern und Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

### Rechnungsausgleich

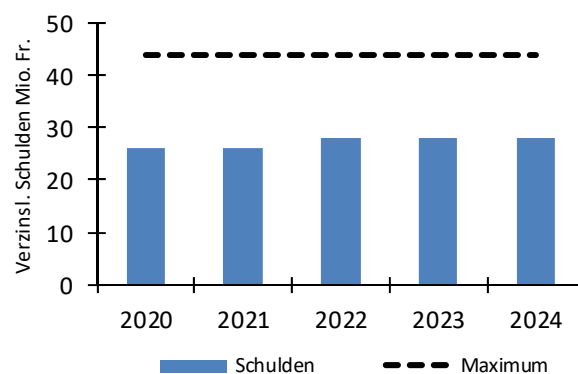
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Jahren erreicht und es können bis 2021 Einlagen in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. Die Selbstfinanzierung liegt mit durchschnittlich 3,9 Mio. Franken jedoch knapp unter dem Zielwert von 4 Mio. Franken pro Jahr.

### Limitierung Fremdverschuldung

Gesamthaushalt



Die Fremdverschuldung erhöht sich um 2 Mio. Franken auf 28 Mio. Franken. Die Maximalgrenze wird während der gesamten Planungsperiode unterschritten. Die Zunahme erfolgt, weil der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit aufgrund von diversen Periodenabgrenzungen tiefer als die erwartete Selbstfinanzierung liegt.

## Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

### Mittelfristiger Rechnungsausgleich

#### Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um diese Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll deshalb mindestens 4 Mio. Franken pro Jahr betragen.

### Messgrösse

Selbstfinanzierung >  
4 Mio. Franken pro Jahr

#### Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt. Es wird ein stabiler Steuerfuss angestrebt.

Summe Ergebnis 8 Jahre  
(3 IST + 5 Plan)

#### Bildung finanzpolitischer Reserven

Allfällige Ertragsüberschüsse werden zur Bildung von finanzpolitischen Reserven verwendet. Pro Jahr sind maximal 2 Mio. Franken vorgesehen.

Einlage in Reserven max.  
2 Mio. Franken pro Jahr

### Limitierung Fremdverschuldung

Um spätere Generationen nicht mit Schulden und Zinsen zu belasten, sollen die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren) beschränkt werden. Als maximal zulässige Verschuldung (verzinsliche Darlehensschulden) werden 44 Mio. Franken festgelegt. Um eine Reduktion der aktuell hohen Verschuldung zu erreichen, sind Desinvestitionen (Verkäufe von nicht benötigtem Finanzvermögen) vorzusehen. Das Nettovermögen soll stets positiv sein (keine Nettoschuld).

### Messgrösse

Verzinsliche Schulden  
Gesamthaushalt max. 44  
Mio. Franken  
Nettovermögen positiv  
(keine Nettoschuld)

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Um die positiven Aussichten nicht zu gefährden, soll auf verschiedene Punkte geachtet werden:

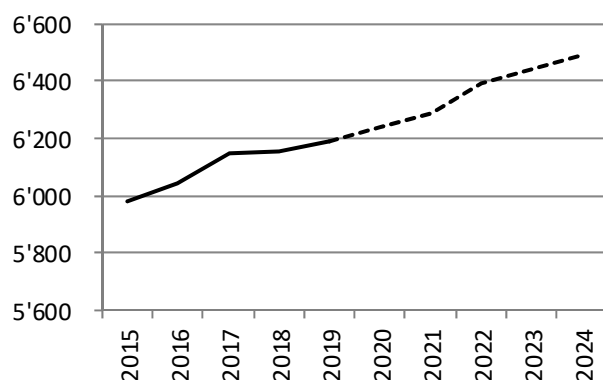
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden und auch der mittelfristige Haushaltsausgleich ist möglich. Gegenüber der Planung vom Juni 2020 konnten dank dem Budget 2021 sowie der Volksabstimmung vom September 2020 (Zusatzleistungsgesetz, Strassengesetz) jährliche Verbesserungen von über 1,0 Mio. Franken erreicht werden. So dürfte die Erzielung der minimalen Selbstfinanzierung gemäss Zielsetzung von jährlich 4 Mio. Franken gegen Ende der Planperiode wieder möglich sein. Allenfalls kann die Erfolgsrechnung aufwandseitig weiter reduziert werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an, damit die Ziel-Selbstfinanzierung in sämtlichen Planjahren erreicht wird. Eine Steuerfusserhöhung ist aufgrund der längerfristig absehbaren Verbesserung im Zusammenhang mit dem Projekt Chance Uetikon nicht angezeigt.

Das Investitionsvolumen hat gegenüber dem letztjährigen Finanzplan um 2 Mio. Franken zugenommen. Mit einer weiterhin konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung kann die positive Perspektive gesichert werden.

## Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufblühen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

### Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

### Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 140 - 160 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

### Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

## Aussichten Steuerhaushalt

### Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	19'256
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-13'119
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	6'137
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	6'137

### Grosse Investitionsvorhaben

#### Verwaltungsvermögen

- Sanierung alte Landstrasse, Fabrikweg
- Sanierung alte Bergstrasse
- Gewässerunterhalt Rundibach
- Gesamtsanierung Schulhaus Weissenrain
- Diverse Strassensanierungen

### Kennzahlen

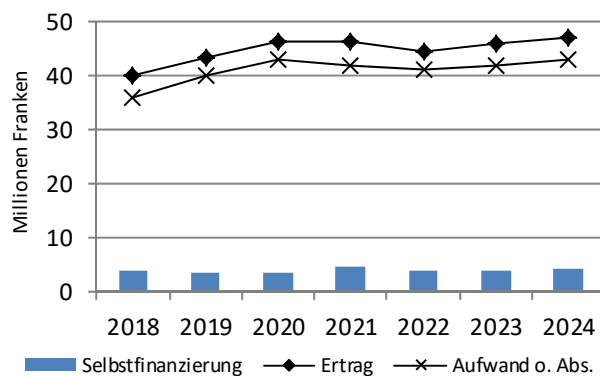
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	3'520
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	9'023
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		147%

#### Finanzvermögen

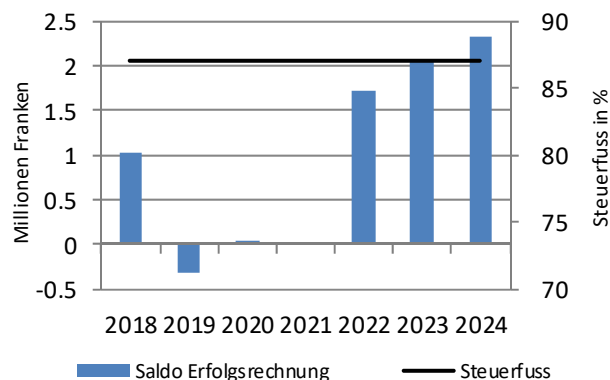
keine

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Steuererträge dürften vorübergehend zurückgehen und die Ressourcenabschöpfungen zunehmen. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höherer Schülerzahl und mehr Sozialaufwendungen. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und es wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV ab 2021/22 und Strassenunterhalt ab 2023) gerechnet. 2020 und 2021 dürften zudem hohe Erträge aus Steuerauscheidungen und im 2021 hohe Grundstückgewinnsteuern anfallen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von über 2 Mio. Franken und es sind Einlagen in die finanzpolitische Reserve bis zum Erreichen des Zielbestandes von 6 Mio. Franken (bis 2021) möglich. Das Eigenkapital erhöht sich auf 59 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 19 Mio. Franken, womit die Investitionen von 13 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen auf 23 Mio. Franken erhöht, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

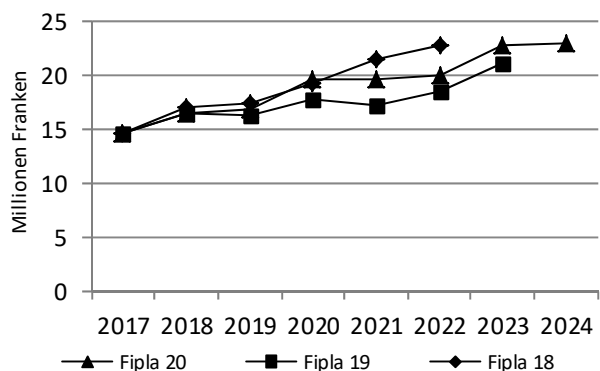
### Erfolgsrechnung



### Ergebnis + Steuerfuss



### Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht höheres Nettovermögen.

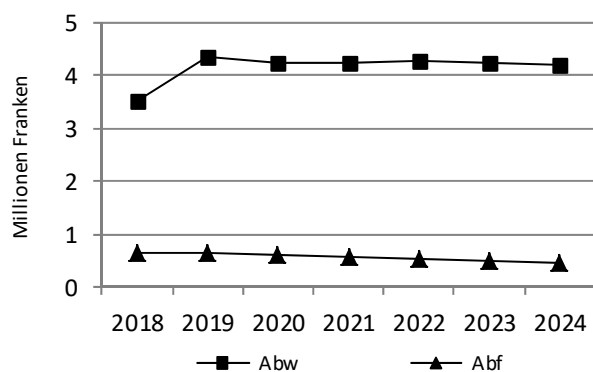
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen und höheren Ressourcenabschöpfungen gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV, Strassenunterhalt) sowie mehr Grundstückgewinnsteuern (2021) gegenüber.

Das Investitionsvolumen liegt 2 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

## Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	9	-168
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'044	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-3'035	-168
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	4'191	476
Kostendeckungsgrad (2024)		96%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		0%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	145	75

### Entwicklung Spezialfinanzierung



### Entwicklung Benutzungsgebühr

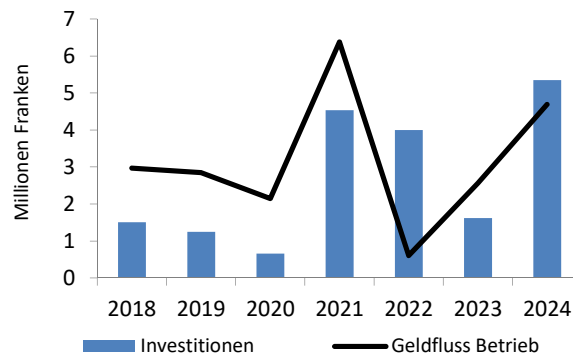
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

## Finanzierung Gesamthaushalt

### Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			3'278
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		16'380	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-16'163		
- Finanzvermögen	-	-16'163	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-10'000		
- Neuaufnahme Schulden	12'000		
- Veränderung Anlagen	-	2'000	
Veränderung Liquide Mittel			2'217
Liquide Mittel (31.12.2024)			5'495
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			153
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.4%	29'429

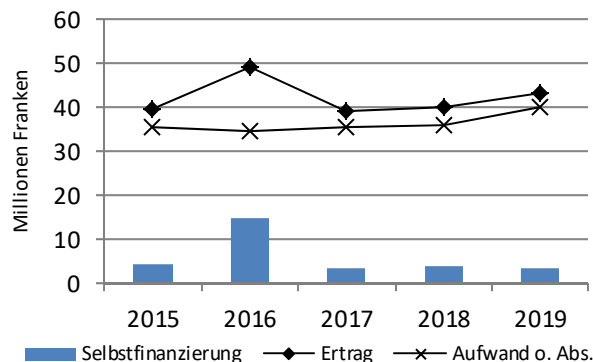


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 16 Mio. Franken gerechnet. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit liegt aufgrund von Periodenabgrenzungen (z.B. Steuerrestanzen) tiefer als die Selbstfinanzierung. Zusammen mit Investitionen von 16 Mio. Franken ergibt sich ein ausgeglichener Finanzierungssaldo. Zur Erreichung der anvisierten "Zielliquidität" sind die verzinslichen Schulden um netto 2 Mio. Franken zu erhöhen. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 29 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,4 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

## Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

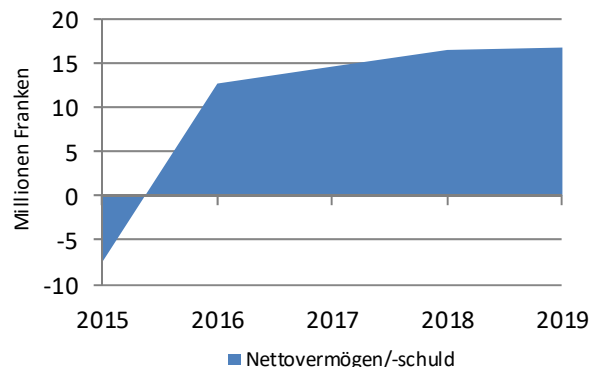
### Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



### Nettovermögen

Steuerhaushalt



Solide Abschlüsse mit Ertragsüberschüssen, angemessener Selbstfinanzierung und ansteigendem Nettovermögen prägen die vergangenen fünf Jahre. Nach dem ausserordentlich hohen Ertragsüberschuss im Jahr 2016 durch die teilweise Veräusserung der Energie AG und Wasser AG folgten Rechnungsabschlüsse ohne grössere Sondereffekte. Die gewünschte minimale Selbstfinanzierung von 4 Mio. Franken wird seit 2016 jedoch verfehlt. 2019 belasteten steigende Aufwendungen v.a. in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Verkehr den Haushalt. Die Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 führte per 1.1.2019 zu einem Abbau von Nettovermögen und Eigenkapital durch die Neubewertung des Finanzvermögens von ca. 1 Mio. Franken. Für die Fünfjahresperiode 2015 bis 2019 stehen der Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt von 29 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 15 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 192 % ergibt. Zusammen mit den vergleichsweise sehr hohen Investitionen im Finanzvermögen von 29 Mio. Franken resultierte ein Haushaltdefizit von 15 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt im Steuerhaushalt per Ende 2019 vergleichsweise hohe 17 Mio. Franken. Die Darlehensschulden (total 26 Mio. Franken) konnten 2019 erneut reduziert werden. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Jahr 2019 ein überdurchschnittlich<sup>1</sup> hoher Aufwand für Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Gemeindestrassen, Allgemeine Dienste sowie Sekundarschule ausgewiesen.

Die Rechnung 2019 schliesst bei stabilem Steuerfuss mit einem leichten Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken und einer Selbstfinanzierung von 3,3 Mio. Franken. Im Ergebnis enthalten sind (budgetierte) Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 2 Mio. Franken. Ohne die Einlage hätte ein Ertragsüberschuss resultiert. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Selbstfinanzierung 0,5 Mio. Franken tiefer, was mit höheren betrieblichen Nettoaufwendungen und höherem Finanzaufwand erklärt werden kann. Die Steuereinnahmen inkl. Grundstückgewinnsteuern haben demgegenüber um 1,9 Mio. Franken zugenommen, was zu einer 1,3 Mio. Franken höheren Ressourcenabschöpfung führt. Bei den Gebührenhaushalten zeigt der Bereich Abwasser dank höherer Tarife (2018) und geringerer Abschreibungen erstmals wieder ein positives Ergebnis. Beim Abfall resultiert weiterhin ein leichtes Minus.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	29'305	-1'380	27'925
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-15'300	-1'342	-16'643
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	14'005	-2'723	11'282
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-29'389	-	-29'389
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-15'384	-2'723	-18'107
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	2'699	534	3'233
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	7'814	805	8'619
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		192%	-103%	168%

<sup>1</sup> Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
<b>Haushaltsaldo (1'000 Fr.)</b>													
Selbstfinanzierung	1)	3'240	4'377	3'572	3'843	4'066		19'098					
Nettoinvestitionen VV		-656	-4'537	-4'000	-1'620	-5'350		-16'163					
Veränderung Nettovermögen		2'584	-160	-428	2'223	-1'284		2'935					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		<b>2'584</b>	<b>-160</b>	<b>-428</b>	<b>2'223</b>	<b>-1'284</b>		<b>2'935</b>					
1) ohne FK-Fonds													
<b>Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		42'918	45'384	41'817	45'076	41'108	43'521	42'089	44'739	43'060	45'889	0.1%	0.3%
Abschreibungen VV		1'722		1'987		1'877		1'849		1'800		1.1%	
Interne Verrechnungen		1'025	1'025	1'076	1'076	1'079	1'079	1'083	1'083	1'084	1'084	1.4%	1.4%
Finanzaufwand/-ertrag		1'279	2'053	1'232	2'351	1'234	2'393	1'244	2'438	1'244	2'481	-0.7%	4.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			129	13	39	6	37		64		69		
Ao Aufwand/Ertrag		1'600		2'400									
Total		48'544	48'590	48'524	48'541	45'305	47'030	46'265	48'323	47'189	49'523		
Rechnungsergebnis		46		16		1'726		2'058		2'335			5-Jahres-Total
Abschreibungen		1'722		1'987		1'877		1'849		1'800			6'181
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'471		2'374		-30		-64		-69			9'235
Selbstfinanzierung	1)	<b>3'240</b>		<b>4'377</b>		<b>3'572</b>		<b>3'843</b>		<b>4'066</b>			<b>19'098</b>
<b>Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		872	1'298	567	865	1'098	1'098	1'098	1'098	1'098	1'098		4'700
Ergebnis aus Finanzierung		774	1'118	1'159	1'193	1'193	1'193	1'193	1'193	1'193	1'193		5'481
Ausserordentliches Ergebnis		-1'600	-2'400	-	-	-	-	-	-	-	-		-4'000
Rechnungsergebnis		<b>46</b>	<b>16</b>	<b>1'726</b>	<b>2'058</b>	<b>2'335</b>	<b>2'335</b>	<b>2'335</b>	<b>2'335</b>	<b>2'335</b>	<b>2'335</b>		<b>6'181</b>
<b>Investitionsrechnung (1'000 Fr.)</b>		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		<b>656</b>	<b>4'537</b>	<b>4'000</b>	<b>1'620</b>	<b>5'350</b>	<b>16'163</b>						<b>16'163</b>
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-						-
<b>Geldflussrechnung (1'000 Fr.)</b>		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'149	6'376	604	2'559	4'691	16'380						16'380
Geldfluss aus Investitionen		-656	-4'537	-4'000	-1'620	-5'350	-16'163						-16'163
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	2'000	-	-	2'000						2'000
Veränderung flüssige Mittel		<b>1'493</b>	<b>1'839</b>	<b>-1'396</b>	<b>939</b>	<b>-659</b>	<b>2'217</b>						<b>2'217</b>
<b>Bilanz (1'000 Fr.)</b>		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		72'910	74'749	73'353	74'292	73'634	74'292	73'634	74'292	73'634	74'292		1%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'924	6'763	5'367	6'307	5'648	6'307	5'648	6'307	5'648	6'307		15%
Verwaltungsvermögen (VV)		32'278	34'828	36'952	36'723	40'273	36'723	40'273	36'723	40'273	36'723		25%
Fremdkapital			50'309	52'307	51'340	50'056	51'340	50'056	51'340	50'681	50'681		1%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			27'429	27'429	29'429	29'429	29'429	29'429	29'429	29'429	29'429		7%
Eigenkapital			<b>54'879</b>	<b>57'270</b>	<b>58'965</b>	<b>60'959</b>	<b>60'959</b>	<b>60'959</b>	<b>60'959</b>	<b>63'225</b>	<b>63'225</b>		<b>15%</b>
Total		105'188	105'188	109'577	110'305	111'015	111'015	111'015	111'015	113'906	113'906		8%
Nettovermögen/-schuld		<b>22'601</b>	<b>22'442</b>	<b>22'014</b>	<b>24'236</b>	<b>22'952</b>	<b>24'236</b>	<b>22'952</b>	<b>24'236</b>	<b>22'952</b>	<b>24'236</b>		
<b>Kennzahlen</b>												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	87%	87%	87%							
Selbstfinanzierungsanteil		<b>6.8%</b>	<b>9.3%</b>	<b>7.8%</b>	<b>8.2%</b>	<b>8.4%</b>						↘	8.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		494%	96%	89%	237%	76%						↗	<b>118%</b> 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%						↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		<b>3'622</b>	<b>3'568</b>	<b>3'445</b>	<b>3'763</b>	<b>3'537</b>						↗	3'587 ø
2) inkl. Schule(n)													